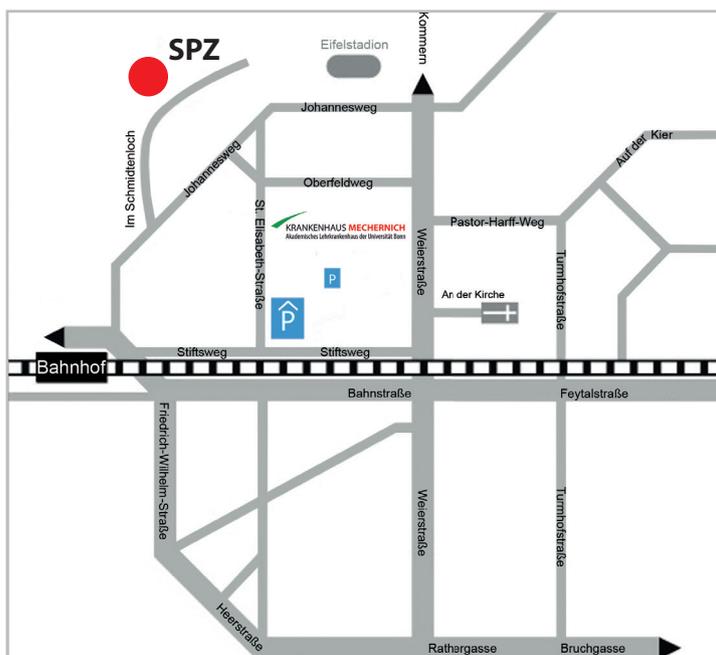


Anmeldung

Sprechzeiten des Sekretariats:

Mo – Do 8.30 Uhr – 16.00 Uhr
Fr 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

So finden Sie uns



KRANKENHAUS MECHERNICH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



Asymmetriesprechstunde

Schädelverformungen/Säuglingskoliosen

**Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus
Mechernich GmbH**

Sozialpädiatrisches Zentrum Mechernich

Im Schmidtenloch 34
53894 Mechernich
Telefon: 0 24 43 / 17 - 16 70
Telefax: 0 24 43 / 17 - 16 72

E-Mail: spz@kkhm.de
www.kreiskrankenhaus-mechernich.de



09/2020/500 • www.kkkm.de



Asymmetriesprechstunde

In unserer Asymmetriesprechstunde betreuen wir Neugeborene und Säuglinge mit lagebedingten Asymmetrien am Schädel, am Rücken und am Becken.

Wir erfassen die Krankengeschichte der Kinder und untersuchen sie körperlich, um einen genauen Befund zu erheben und neurologische Ursachen auszuschließen.

Bei ausschließlich lagebedingten Asymmetrien erfolgt dann eine ausführliche Beratung durch eine Ärztin und eine Physiotherapeutin. Wir erläutern den Eltern, wie sie durch spezielle Lagerungsmaßnahmen eine Besserung des Befundes herbeiführen können und welche unterstützenden Hilfsmittel es gibt.

Des Weiteren vermessen wir genau den Kopf durch objektive Messverfahren. Diese haben keine Nebenwirkungen und erlaubt uns einen objektiven Befund zu erheben.

Gibt es nach vier Wochen keine Besserung, wird – neben einer empfohlenen Physiotherapie – überprüft, ob eine Versorgung mit einer dynamischen Kopforthese (Helm) notwendig ist. Falls ja, leiten wir eine Therapie mit dieser ein. In ausgeprägten Fällen leiten wir auch schon bei der Erstvorstellung eine Helmtherapie ein. Auch die Verformung von Rücken und Becken kann durch spezielle Lagerungssysteme verbessert werden.

Sollte eine neurologische Grunderkrankung vorliegen, versorgen wir das Kind selbstverständlich entsprechend weiter.

Wichtig ist die möglichst frühe Erstvorstellung des Kindes, da der Kopf in den ersten Monaten am meisten wächst und daher alle Maßnahmen umso besser greifen, je früher wir sie beginnen.

Messverfahren

- 3D-Messung vermeidet den unangenehmen Kopf-Gipsabdruck
- das Messverfahren ist schnell und sehr exakt
- keine traumatische Belastung der Kinder und deren Eltern
- Darstellung unterschiedlicher Schnittebenen
- objektives Vermessen und dokumentierte Verlaufskontrolle an Stelle von Handmaßen